

So schön ist der neue Volkspark

Hängematten, Wasserzugang, drehbare Liege und vieles mehr – 650.000 Euro hat der Flecken investiert

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Der Großteil der Volkspark-Sanierung ist geschafft. Für 650.000 Euro hat der Flecken Lauenau das Areal neu gestalten lassen – entstanden sind Attraktionen für alle Altersstufen. Wir haben uns angeschaut, was schon fertig ist, und nachgefragt, was noch fehlt.

Das auffälligste Element ist wohl ein Klettertunnel aus Holz – alle Spielgeräte sind größtenteils aus Holz –, der den Namen Kobel trägt. Dies rührt von seiner Ähnlichkeit zu einem Eichhörnchen-Nest her. Kinder können sowohl hindurchkrabbeln als auch über die Oberseite klettern.

Hinter dem Kobel befinden sich weitere Kletter- und Blanciergeräte. Den gesamten Parcours zu schaffen, dürfte für die meisten Jungen und Mädchen eine echte Herausforderung darstellen.

Bei der Sanierung wurden auch Bäume gefällt. Dadurch ist jetzt der Blick auf Schloss Schwedesdorf frei. Von den vielen Sitzgelegenheiten aus blicken Besucher also nun auf das altherwürdige Gebäude. Dessen Eigentümer entfernte zudem das Efeu von der alten Mauer, was das Bild abrundet.

Ein besonderes Element ist der Naschgarten in der Nähe der Süntelbuchen. Dort können Passanten im Sommer Johannisbeeren, Stachelbeeren und anderes Obst pflücken. Dafür wurden bereits Sträucher und Bäume gepflanzt. Direkt daneben befindet sich der U3-Spielplatz mit Wippe, Trampolin und Drehelement.

An zwei Stellen können die Parkbesucher Musik machen – oder zumindest Töne erzeugen. Ein Schlaginstrument namens Dendrophon wurde dazu aufgebaut. Deutlich ungewöhnlicher ist die Pfeifenwippe: Wer auf ihre drei Bretter tritt, bewegt sie und lässt dadurch Pfeifgeräusche erklingen.

Direkt daneben können sich Passanten ausruhen. Bewusst wurden dort zwei Hängematten installiert. „Kaum jemand geht allein in einen Park“, erklärt Tiefbauingenieur Nor-



In den neuen Hängematten können Parkbesucher nicht nur die Seele baumeln lassen.

FOTOS: GUIDO SCHOLL

man Levin den Gedanken dahinter. Also können sich dort zwei Menschen gleichzeitig ausruhen.

Dieselbe Idee steckt auch hinter einer drehbaren Liege. Diese kann je nach Sonnenstand ausgerichtet werden. Bislang gab es sie nur in einer Breite von 90 Zentimetern. Levin wollte sie aber in 1,40 Metern Breite, damit sich dort zwei Personen gleichzeitig – auch Frauen mit Kindern – ausruhen können. Der Hersteller willigte ein. In Lauenau steht somit ein Unikat.

Ebenfalls um ein Unikat handelt es sich bei einer hölzernen Löwenfigur, auf der Kinder sitzen können. Sie hat zwei Schwänze – weil Lauenaus



Mit der Pfeifenwippe lassen sich Töne erzeugen.

Wappentier ein Löwe mit zwei Schwänzen ist. Auch in diesem Fall willigte der Hersteller ein.

Weil der Park nicht nur Kindern etwas bieten soll, setzte der Flecken zusätzlich zu den Hängematten und der Liege auf viele Sitzgelegenheiten. Zwei Tische sind bewusst mit



Der Blick auf Schloss Schwedesdorf ist nun frei.



Ein Tunnel namens Kobel sorgt für Kletterspaß.

unterschiedlichen Bänken umstellt worden: Es gibt welche mit und ohne Rückenlehne – je nach Vorliebe der Besucher.

Die Bühne hat einen Platz weiter unten im Park gefunden. Dort soll es künftig Musik geben. Fürs Publikum ist auf der Wiese davor viel Platz. Außerdem wurde etwas weiter von der Bühne entfernt ein Hügel aufgeschüttet, um von dort aus auch den Blick zur Bühne freizugeben. Musiker können ihr Equipment über eine Asphalttrampe auf das Podest schieben, die sich hinten um die Bühnenkonstruktion herumschlängelt. Das sorgt auch für Barrierefreiheit.

Im Bereich der Mühlenau befinden sich Stellen, an denen das Wasser mühelos erreichbar

ist. Während die Kinder dort spielen, können die Eltern auf Stufenkonstruktionen Platz nehmen. Es gibt mehrere Höhenniveaus, damit das Spielen bei unterschiedlichen Pegelständen möglich ist.

Eine große Attraktion fehlt noch: ein aus großen Baumstämmen bestehendes Klettergerüst. Dabei werden – wie auch an anderen Stellen – Bäume wiederverwertet, die während der Sanierung gefällt wurden. Ferner wird noch neuer Rasen gesät, eine Blühwiese wird angelegt und ein Zaun um die Süntelbuchen gebaut. Auch die Laternen sind noch nicht alle funktionsfähig. Bis zum Einweihungsfest am 7. Juni soll aber alles fertig sein.



Die drehbare Bank ist mit ihrer Breite ein Unikat.